

Kein Platz mehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Internationales
ATENT
 u. techn. Bureau
 Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
 Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.
 Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.

Für einen Gasthof Ober-Italien's wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger jüngerer Koch lebigen Standes gesucht. Bedingung: vollkommene Kenntniss der französischen Küche und nicht der deutlichen, der französischen Sprache. [290]

Ein zuverlässiger Reisender, welcher schon seit 6 Jahren regelmäßig die deutsche Schweiz als Reisender betriebe und im Besitze guter Referenzen ist, wünscht eine ähnliche Stelle zu erhalten. [291]

Gesucht:
 In ein Grobfein-Geschäft der Dittschweiz ein gewandter **Geschäftsführer** und Reisender; ausgezeichnete Referenzen unerlässlich. [292]

Koch gesucht.
 In einem Gasthof zweiten Ranges wird ein tüchtiger **Koch** an eine gutbesetzte Saisonstelle gesucht. [293]

Stelle-Gesuch.
 Eine Tochter von 19 Jahren mit guten Schulkenntnissen sucht eine Stelle als **Ladendienerin**, wenn möglich in einem Bekleidungs-Geschäft. Gef. Offerten sub. Chiffre O 498 F an die Annoncen-Expedition **Orell Füssli & Co.** in Zürich. [498]

Stelle - Gesuch.
 Ein gebildeter junger Mann, **Buchhändler**, gewandt in Bureauarbeiten, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen als Comptoirist in jedw. Bureau, als Buchhalter oder Beamter einer Fabrik od. eines Herrschaftsgutes in der Schweiz Stellung. Gef. Offerten sub O 497 F an die Annoncen-Expedition **Orell Füssli & Co.** in Zürich. [497]

Gelegenheitskauf.
 7 Pfd. feinste Glycerinseife in schönen Stücken versende bei Fr. 5 = Fr. 4.50 sendung, frei **Herrn. GERHARTZ,** in Köln. [488]

ORELL FÜSSLI & CO
ZÜRICH
Buchdruckerei - Lithographie
 für
 Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.
 Werthpapiere,
 Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgießerei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZEN
 Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.
 in Farbendruck und kopierfähigem Druck.
 Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:
 Anklagen, Prospekte, illustrierte Inserate, Adresskarten, Koffertiquetten, Rechnungen, Bons-, Keller-, Fremden- und Hauptbücher etc.
 Prompte Lieferung.
 Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIEßEREI
 mit Galvanoplastik.
 Stempel für Bureaux (Feuchtstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.
 Petschaffe mit Guillochegrund.
INSERAT-CLICHES.

Presshufe
 liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo zu Fr. 1.80 franco ohne Nachnahme [476]
 Wiederverkäufern besondern Rabatt.
Alb. Herzog, Presshufefabrikant, Kleindietwyl (Bern).

Café Restaurant zum Schweizerdegen
 [492] auf dem
 „Wonneberg“ **RIESBACH,**
 unterhalb der Irrenanstalt Burghölzli.
 Prachtvolle Aussicht auf den See und die Gebirge.
 = Prompte und reelle Bedienung. =
Jacques Rusterholz.

Kein Platz mehr.
 „Du liebes kleines Mädchen,
 Komm' reich mir deine Hand!
 Ist nicht in deinem Herzdien,
 Ein Kämmerchen valant?“
 „Mein schöner Herr, fragt später
 Mich wieder, leider jetzt
 Von Lichtmeß bis Martini
 Ist jeder Platz besetzt.“

Emancipation.
Frage: Weßhalb liebt jede Frau die Hütte jetzt so klein?
Antwort: Emancipirt darf man nur schwach „behütet“ sein.

Bruchstück aus einem Sensations-Roman.
 Der schwache Mann wollte sich zur Wehr setzen, doch er wurde von kräftigen Armen gefaßt, in einen Stuhl gedrückt und man schlang einen großen Mantel um seinen Körper, so daß Arme und Beine bedeckt wurden und der Wehrlose nur noch den Kopf frei hatte.
 Nach einigen Sekunden banger Erwartung fühlte der Armste wie eine eisig kalte Hand sich auf seinen Nacken legte, während eine andere mit grauer Luft in seinen langen, schlichten Haaren wühlte. Gattino sah jetzt ein, daß jeder Widerstand vergebens sei und sein Haupt dem Blutganger rettungslos verfallen war.

Während dieser Procedur stand die Gattin des geängstigten Mannes lächelnd in einiger Entfernung, sah wie die Züge Gattino's sich gräßlich verzerrten und ohne Erbarmen zu empfinden, hörte sie, wie sein bleicher Mund um Schonung wimmerte.

Mittlerweile hatte der eine Helfershelfer die Zangen glühend gemacht, schwang nun das Werkzeug hoch in die Luft, und, mit einem grinsenden Lächeln im Gesicht, stürzte er auf den Kopf des wehrlosen Mannes zu.

Ein entsetzlicher Schrei wurde vernehmbar, — dann hörte man nur leises Wimmern und ein unheimliches Zischen und Zwickeln der glühenden Zangen.

Ein brandiger Geruch erfüllte das unheimliche Zimmer und —
 (Weiterer Text siehe folgende Seite.)